



Resolution der LKB-Vollversammlung 2014

Kein Wegsparen von Mensen an Berufsfachschulen

Im Kanton Zürich sollen im Rahmen einer neuen Schulraumstrategie die räumlichen Angebote von Mittel- und Berufsfachschulen optimiert werden. Ein grosses, langfristiges Projekt ist dabei die Umsetzung einer «Berufsbildungsmeile» in der Stadt Zürich. In den beiden Entwicklungsgebieten Sihlquai und Limmatstrasse sind davon sechs Berufsfachschulen betroffen: ABZ, BBZ, BfGZ, BSMG, TBZ und die BMZ.

Als erstes Vorhaben wird ab Frühling 2015 das Hauptschulhaus der Allgemeinen Berufsschule Zürich renoviert. Nun wurde aus Spargründen die Mensa aus der Projektplanung gestrichen! Die rund 2'500 Lernenden und etwa 130 Mitarbeitenden, welche die Schule wöchentlich frequentieren, sollen gemäss Bildungsdirektion ihr Essen selber mitnehmen, Mensen anderer Schulen besuchen oder private Anbieter der Umgebung aufsuchen. Gemäss Schulraumstrategie ist geplant, für Mensa, Aula, Sport und evtl. Mediothek schulübergreifende zentrale Angebote zu erstellen.

Dass mit öffentlichen Mitteln haushälterisch umgegangen werden muss, ist unbestritten. Eine moderne Schule besteht jedoch nicht nur aus Unterrichtszimmern. Gute Schulkultur und Schulqualität erfordern entsprechende räumliche Voraussetzungen. Zu einer grossen Schule gehört aus folgenden Gründen zwingend eine eigene Mensa:

- An einer Schule ohne Mensa fehlt ein wichtiger und vielseitiger Begegnungsraum, ein wesentliches Element der Schulkultur für Lehrende und Lernende.
- Lernende im Alter zwischen 15 und 20 befinden sich in einer wichtigen Entwicklungsphase, in der die Ernährung eine zentrale Rolle spielt. Eine öffentliche berufsbildende Schule hat dabei Vorbildcharakter und verfolgt dieselben Ziele, die mit beträchtlichem finanziellem Aufwand in der Volksschule angestrebt werden.
- An dicht gepackten Schultagen müssen die Lernenden die Möglichkeit haben, sich ohne zusätzlichen Aufwand warm, gesund und kostengünstig verpflegen zu können.
- Die Vorstellung, dass sich täglich mehrere Tausend Lernende irgendwo verstreut oder an einem einzigen zentralen Ort in einem kleinen Zeitfenster am Mittag verpflegen können, ist nicht praxistauglich.
- Aus Kostengründen auf die Investition in ein gutes Mensaangebot zu verzichten, wäre kurzfristig gedacht und langfristig verantwortungslos.

Die LKB-Vollversammlung vom 20. November 2014 fordert deshalb die Verantwortlichen auf, das Angebot einer Mensa an der ABZ wieder in die Planung aufzunehmen!

Die Schaffung der nötigen Voraussetzungen für eine qualitativ hochstehende Berufsbildung muss weiterhin ein zentrales Anliegen sein – für alle Berufsfachschulen!

Zürich, 20. November 2014